

Artenförderungsprojekt Wachtelkönig: Kurzjahresbericht 2010



Zürich, 23.11.2010

Einführung

Wie in den vergangenen Jahren konzentrierte sich der Schweizer Vogelschutz SVS/BirdLife Schweiz mit seinen Aktivitäten des Artenförderungsprogramms Wachtelkönig vorwiegend auf die Kantone Graubünden und Neuenburg. Der Hauptteil der Feldarbeit wurde durch den Praktikanten Roman Müller verrichtet, während sich die Projektleiterin Eva Inderwildi vorwiegend auf die Koordination der verschiedenen Arbeiten beschränkte. Im Neuenburger Jura war wiederum Martin Valère, ein ortskundiger Ornithologe, auf der Suche nach rufenden Wachtelkönigen. Unterstützung erhielten wir durch zahlreiche freiwillige Helferinnen und Helfer, die durch die Kontrollgänge in ihrer Wohngegend die Arbeit des SVS bestmöglich unterstützten.

Auch in diesem Jahr wurde auf einen Aufruf in den allgemeinen Medien, uns Wachtelkönige zu melden, verzichtet. Einzig im Bündner Bauer erschien Ende Juni ein Bericht über den Wachtelkönig und das laufende Artenförderungsprogramm.

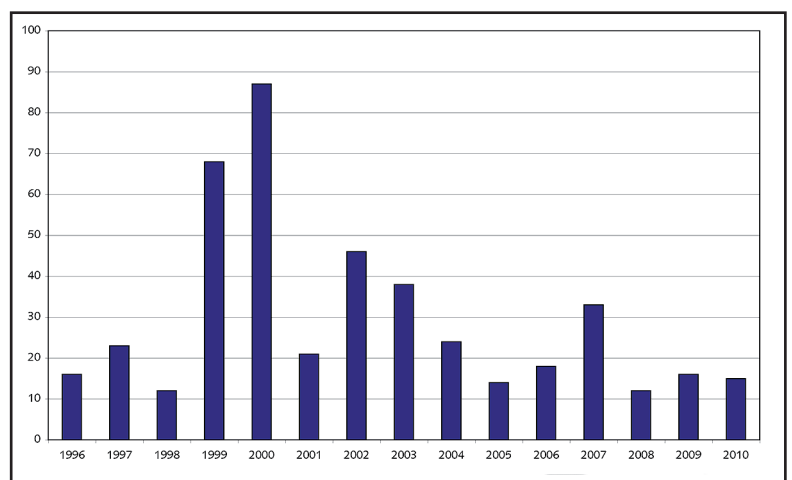
Beobachtungen und Auswertung

Im Jahre 2010 konnten während der Brutzeit insgesamt 15 Wachtelkönige in der Schweiz registriert werden, wobei es sich bei 6 Individuen um Durchzügler handelte. Ein Weiterer konnte leider nur noch tot entdeckt werden. Für 6 der 8 stationären Wachtelkönigen konnte ein Vertrag und ein damit verbundener Mahdaufschub erreicht werden. Für die anderen beiden Tiere konnten leider keine Massnahmen getroffen werden, da sich der eine Bauer weigerte mit uns zu kooperieren und der Andere die Mahd durchführte, bevor wir die Gelegenheit hatten mit ihm zu verhandeln. Zahlenmässig lag die Wachtelkönig-Saison 2010 im Rahmen der letzten Jahre. Wenn man vom Jahr 2007 mit den etwas höheren Zahlen absieht, scheint sich die Anzahl der in der Schweiz rufenden Wachtelkönige seit 2005 zwischen 10 und 20 Tieren einzupendeln (siehe Grafik 1).

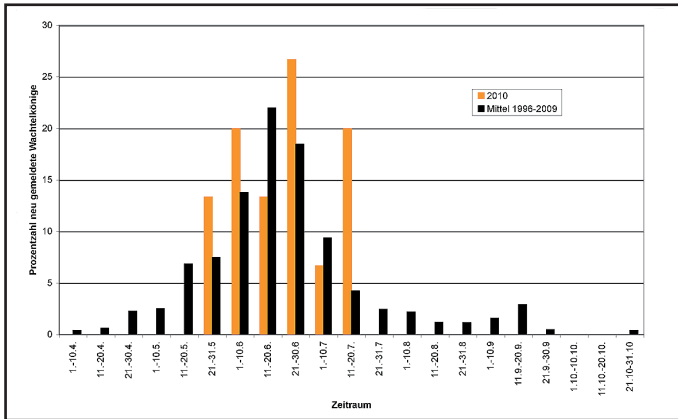
In diesem Jahr wurden in folgenden Gemeinden Verträge abgeschlossen: drei in Tujetsch (GR), einer in Vals (GR), einer in Adelboden (BE) und einer in Monible (BE). Bei einem der Standorte in Tujetsch konnte eine sichere Brute nachgewiesen werden, in den anderen ist eine Brut aber auch durchaus möglich. Wenn den Tieren zum Mahdzeitpunkt in der Umgebung andere Flächen mit genügend Deckung zur Verfügung stehen, können sie sich unbemerkt dorthin zurückziehen.

Die ersten Wachtelkönige konnten dieses Jahr am 23. und 24. Mai entdeckt werden. Dies ist eher spät im Vergleich zu früheren Jahren. Bis mitte Juli trafen dann immer noch neue Meldungen beim SVS/BirdLife Schweiz ein (siehe Grafik 2).

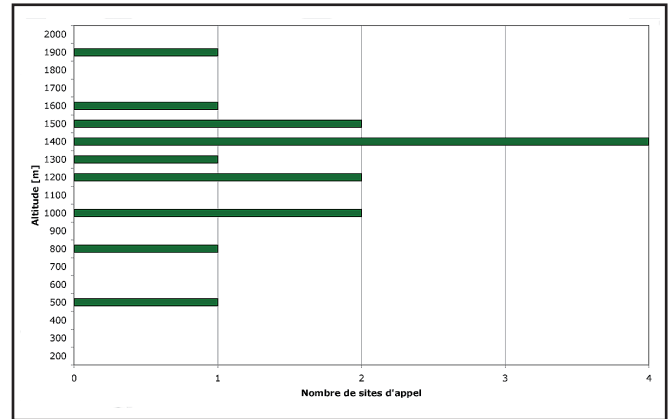
In diesem Jahr ist die Höhenverteilung der rufenden Männchen in die höheren Lagen verschoben. So konnten nur 2 Tiere unterhalb 1000 Metern beobachtet werden und 4 der gefundenen Wachtelkönige sind auf 1500 Metern oder höher gehört worden (siehe Grafik 3). Diese Verschiebung in die



Grafik 1: Anzahl rufender Wachtelkönige während der Brutzeit 1996-2010



Grafik 2: Erstbeobachtungen 2010 (mit Durchziehern Herbst) im Vergleich zum Mittelwert 1996-2009. Angaben in Prozent.



Grafik 3: Höhenverteilung der Beobachtungen zur Brutzeit 2010

höheren Lagen kann damit erklärt werden, dass die Wachtelkönige 2010 eher spät in der Schweiz eingetroffen sind, zu einem Zeitpunkt, wo kaum noch ungemähte Parzellen in niedrigen Lagen zu finden waren. Der höchstgelegene Fund wurde im bernischen Adelboden entdeckt. Dieser Vogel wurde auf fast 2000 Metern gehört, was in den bisherigen Jahren nur sehr selten vorkam.

Sehr erfreulich in diesem Jahr ist die Erfolgsquote von den stationären Rufern und den dafür erreichten Verträgen mit den Bewirtschaftern. Diese liegt mit 75% sehr hoch und konnte nur im Jahre 1998 noch überboten werden. An dieser Stelle sei wieder einmal erwähnt wie wichtig die Kooperation der Bewirtschafter für dieses Projekt und die behandelte Art ist. Es sei auch festgehalten, dass alle am Förderungsprogramm teilnehmenden Landwirte absolut freiwillig mitmachen. Wichtig ist dabei auch, dass Beobachtungen des Wachtelkönigs umgehend gemeldet werden. Nur so kann der SVS aktiv eingreifen, das Gespräch mit dem zuständigen Bewirtschafter suchen und dem Vogel eine Brutmöglichkeit bieten. Allfällige Rufer können direkt beim SVS (044 457 70 20), bei der für das Projekt zuständigen Person (Wachtelkönig-Handy 079 921 16 43), bei der Vogelwarte oder auf der Internetseite www.ornitho.ch gemeldet werden.

Dank

Der Schweizer Vogelschutz SVS/BirdLife Schweiz bedankt sich bei allen Landwirten, Ornithologinnen und Ornithologen, freiwilligen Helfern, Wildhütern und Jagdaufsehern, Landwirtschaftlichen Beraterinnen und Beratern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von kantonalen Behörden, dem Bundesamt für Umwelt BAFU und der Schweizerischen Vogelwarte Sempach ganz herzlich für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und die Unterstützung in diesem Jahr.

Die nächtliche Suche nach Wachtelkönigen ist anstrengend und wird nur selten mit einem gelungenen Nachweis belohnt. Wir danken allen Ehrenamtlichen, die trotz vieler erfolglosen Nächte Jahr für Jahr auf die Suche gehen, ganz herzlich.

Anhang: Einzelne Rufstandorte (mit Durchziehern Herbst)

Kt.	Ort	Koordinaten		Höhe	Erstbeobachtung	Letztbeobachtung	Status
LU	Mauensee	648	224	500	23.5.2010	23.5.2010	Totfund
GR	Sent	822	189	1260	24.5.2010	3.6.2010	stationär, Brut nicht möglich
VD	L'Abbaye	509	163	1010	5.6.2010	5.6.2010	Durchzieher
VD	Montreux	564	145	1680	5.6.2010	5.6.2010	Durchzieher
BE	Monible	581	236	820	8.6.2010	19.6.2010	stationär, Brut wahrscheinlich
GR	Vignogn	730	173	1410	15.5.2010	15.6.2010	Durchzieher
NE	La Chaux-du-Milieu	541	206	1060	20.6.2010	22.6.2010	stationär, Brut nicht möglich
GR	Mathon	750	166	1500	21.6.2010	21.6.2010	Durchzieher
GR	Tujetsch	699	169	1520	25.6.2010	1.7.2010	stationär, Brut wahrscheinlich
GR	Tujetsch	702	170	1385	26.6.2010	5.7.2010	stationär, Brut wahrscheinlich
BE	Adelboden	604	144	1940	29.6.2010	15.7.2010	stationär, Brut wahrscheinlich
GR	Tujetsch	703	170	1420	6.7.2010	9.7.2010	stationär, Brut wahrscheinlich
GR	Vals	733	163	1440	12.7.2010	25.8.2010	stationär, Brut wahrscheinlich
BE	Rüeggisberg	601	174	1400	16.7.2010	19.7.2010	Durchzieher
BE	Cortébert	575	223	1210	20.7.2010	20.7.2010	Durchzieher